

## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordnete Gudrun Tiedge (DIE LINKE)

### **Organisationen, Vereine und Gruppierungen des rechten Spektrums**

Kleine Anfrage - KA 5/6290

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium des Innern**

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Welche Organisationen, Vereine und Gruppierungen des rechten Spektrums, die keine Parteien oder Kameradschaften sind, haben im Jahr 2006 sowie im I. Quartal 2007 in Sachsen-Anhalt existiert?**
- 2. Wann und wo sind die jeweiligen Organisationen, Vereine und Gruppierungen gegründet worden, wann und wo haben sie sich gegebenenfalls aufgelöst und wie schätzt die Landesregierung diese Auflösungen ein?**

#### Antwort zu den Fragen 1 und 2:

Organisationen, Vereine und Gruppierungen des rechten Spektrums mit einem auf das Bundesland Sachsen-Anhalt beschränkten Aktionsraum sind der Landesregierung nicht bekannt. Es bestehen jedoch die nachfolgend genannten bundesweit agierenden Organisationen, Vereine bzw. Gruppierungen, an deren Aktivitäten sich auch Personen aus Sachsen-Anhalt beteiligen:

- a) „Exilregierung Deutsches Reich“, bundesweit agierende Organisation, Mitglieder auch in Sachsen-Anhalt, Gründung am 8. Mai 2004 in Hannover (Niedersachsen);
- b) „Junge Landsmannschaft Ostdeutschland“ (JLO), bundesweit agierende Organisation, Rechtsextremisten aus Sachsen-Anhalt nehmen jährlich an dem JLO-Trauermarsch in Dresden teil, Gründung 1991 als offizielle Jugendorganisation des Vertriebenen-Verbandes Landsmannschaft Ostpreußen;
- c) „Artgemeinschaft Germanische Glaubensgemeinschaft wesensgemäßer Lebensgestaltung e. V.“, bundesweit agierende Organisation, Mitglieder auch in Sachsen-Anhalt, Gründung 1951;

- d) „Kampfbund Deutscher Sozialisten“ (KDS), bundesweit agierende Organisation, Mitglieder auch in Sachsen-Anhalt, Gründung am 1. Mai 1999 in Berlin;
- e) „Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e. V.“ (HNG), bundesweit agierende Organisation, Mitglieder auch in Sachsen-Anhalt, Gründung 1979 in Frankfurt am Main.

**3. Welche sind die führenden Funktionsträger der jeweiligen Organisationen, Vereine und Gruppierungen und welche Funktionen haben sie?**

- a) „Exilregierung Deutsches Reich“  
Norbert SCHITTKKE (Hildesheim/Niedersachsen), Reichskanzler;  
Wolfgang BENSCH (Berlin), Reichspräsident;  
Benjamin SCHUBERT (Hannover/Niedersachsen) Pressesprecher.
- b) „Junge Landsmannschaft Ostdeutschland“  
Christian SCHAAR (Baden-Württemberg), Bundesvorsitzender;  
Dirk POTT (Bayern) stellvertretender Bundesvorsitzender.
- c) „Artgemeinschaft Germanische Glaubensgemeinschaft wesensgemäßer Lebensgestaltung e. V.“  
Leiter der „Artgemeinschaft“ ist der Rechtsanwalt Jürgen RIEGER (Hamburg).
- d) „Kampfbund Deutscher Sozialisten“  
Andreas KÜHN (Wolgast/Mecklenburg-Vorpommern), Leiter der KDS-Bundesgeschäftsstelle;  
Michael KOTH (Berlin);  
Axel REITZ (Nordrhein-Westfalen).
- e) „Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e. V.“  
Ursel MÜLLER (Mainz-Gonsenheim/ Rheinland-Pfalz), Bundesvorsitzende.

**4. Wie viele Personen - getrennt nach Geschlecht - zählen zu den jeweiligen Organisationen, Vereinen und Gruppierungen und aus welchen Orten kommen sie?**

- a) „Exilregierung Deutsches Reich“  
Insgesamt sind etwa 35 Personen aus Sachsen-Anhalt aktiv, davon 4 Frauen. Die Mitglieder aus Sachsen-Anhalt kommen überwiegend aus dem Raum Halle und Magdeburg, sowie aus Merseburg, Leuna, Wernigerode und Zeitz.
- b) „Junge Landsmannschaft Ostdeutschland“  
Zur „Jungen Landsmannschaft Ostdeutschland“ liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.
- c) „Artgemeinschaft Germanische Glaubensgemeinschaft wesensgemäßer Lebensgestaltung e. V.“  
Sieben Personen aus Sachsen-Anhalt (2 weiblich) nehmen an Veranstaltungen der „Artgemeinschaft“ teil. Diese kommen aus Altenroda, Allstedt, Eckartsberga, Gardelegen, Tangerhütte, Halle und Magdeburg.
- d) „Kampfbund Deutscher Sozialisten“  
Zum „Kampfbund Deutscher Sozialisten“ liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

- e) „Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e. V.“

Weitere Angaben können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung der Kleinen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

**5. An welchen Wahlen haben sich welche Personen aus diesen Organisationen, Vereinen und Gruppierungen in der Vergangenheit beteiligt und welche Ergebnisse konnten sie erzielen?**

Es liegen keine Erkenntnisse über die Teilnahme an Wahlen durch Mitglieder der in der Antwort zu Fragen 1 und 2 genannten Organisationen, Vereine bzw. Gruppierungen vor.

**6. Wie finanzieren sich die jeweiligen Organisationen, Vereine und Gruppierungen?**

- a) „Exilregierung Deutsches Reich“  
Beiträge, Spenden und Verkauf von Infomaterialien und „Reichspapieren“, insbesondere „Reichsführerscheine“ und „Reichspersonalausweise“.
- b) „Junge Landsmannschaft Ostdeutschland“  
Mitgliedsbeiträge;
- c) „Artgemeinschaft Germanische Glaubensgemeinschaft wesensgemäßer Lebensgestaltung e. V.“  
Der Landesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.
- d) „Kampfbund Deutscher Sozialisten“  
Der Landesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.
- e) „Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e. V.“ (HNG)  
Die HNG finanziert sich nach Kenntnis der Landesregierung aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

**7. Welche Treffpunkte der jeweiligen Organisationen, Vereine und Gruppierungen sind der Landesregierung bekannt?**

- a) „Exilregierung Deutsches Reich“  
Mosbach (Thüringen), Gaststätte „Zur Quelle“.
- Darüber hinaus gehende Erkenntnisse der Landesregierung über weitere Treffpunkte der in der Antwort zu Fragen 1 und 2 genannten Organisationen können aus Gründen der Geheimhaltung und des Quellenschutzes im Rahmen der Beantwortung der Kleinen Anfrage nicht gemacht werden; die Landesregierung wird hierzu die Parlamentarische Kontrollkommission unterrichten.

**8. Welche Aktivitäten bzw. Tätigkeiten der jeweiligen Organisationen, Vereine und Gruppierungen hat die Landesregierung registriert?**

a) „Exilregierung Deutsches Reich“

Zu den Einzelheiten wird auf den in Kürze erscheinenden Verfassungsschutzbericht des Jahres 2006 verwiesen.

Im Jahr 2007 sind folgende Aktivitäten bekannt geworden:

- 20. Januar                      Quartalstreffen in Unna (Nordrhein-Westfalen);
- 16./17. Februar              Bürgertreffen in Mosbach (Thüringen);
- 16./17. März                  Bürgertreffen in Mosbach (Thüringen);
- 15. April                        Bürgertreffen in Mosbach (Thüringen).

b) „Junge Landsmannschaft Ostdeutschland“

Am 13. Februar 2007 wurde in Dresden der Trauermarsch der JLO durchgeführt.

Zu den Aktivitäten der übrigen in der Antwort zu Fragen 1 und 2 genannten Organisationen liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

**9. Welche Erkenntnisse über Verbindungen der fraglichen Organisationen, Vereine und Gruppierungen zu anderen rechten Organisationen liegen vor?**

a) „Exilregierung Deutsches Reich“

Nach Kenntnis der Landesregierung unterhält die „Exilregierung“ keine Kontakte zu anderen rechten Organisationen, Vereinen und Gruppierungen.

b) „Junge Landsmannschaft Ostdeutschland“

Die „Junge Landsmannschaft Ostdeutschland“ pflegt nach Kenntnis der Landesregierung Verbindungen zur NPD, den Freien Nationalisten und den Freien Kräften.

Der Landesregierung ist nicht bekannt, inwieweit die übrigen der in der Antwort zu Fragen 1 und 2 genannten Organisationen Verbindungen zu anderen rechten Organisationen haben.

**10. Welche Straftaten wurden im Jahr 2006 sowie im I. Quartal 2007 durch Mitglieder welcher Organisationen, Vereine und Gruppierungen des rechten Spektrums begangen? Bitte nach Straftat, Zeitpunkt und Ort auführen.**

a) „Exilregierung Deutsches Reich“

Der Landesregierung ist ein Fall nach § 132a StGB - Missbrauch von Titeln bekannt. Zu den Einzelheiten wird auf den in Kürze erscheinenden Verfassungsschutzbericht des Jahres 2006 verwiesen.

Weitere Straftaten der in der Antwort zu Fragen 1 und 2 genannten Organisationen sind der Landesregierung nicht bekannt.